

Hier finden sich Ergebnisse über alle weiteren Turniere, z.B. Bezirksturniere, bayerische Meisterschaften, Open, etc.

Landkreissportfest am 09.07.11 in Schwarzenfeld

Eine sichere Beute wurde für das Landkreissportfest für den Schachklub Schwandorf. Insgesamt neun Mannschaften aus dem Landkreis fanden sich beim FC Schwarzenfeld ein, der die Ausrichtung für Nabburg übernahm, und kämpften um den Siegerpokal.

Dabei wurde die erste Mannschaft des Schachklubs Schwandorf seiner Favoritenrolle mehr als gerecht und gewann ohne Punktverlust das Turnier. Die Schwandorfer in der Besetzung Dr. Norbert Barth, Günter Jehl, Stephan Stöckl und Johannes Paar eilten in den acht zu spielenden Kämpfen von Sieg zu Sieg und gaben letztlich nur zwei Brettunkte ab. Souverän mit 16:0 Punkten kam das Team auf den ersten Platz vor Schwarzenfeld (13:3), Burglengenfeld (11:5) TSV Schwandorf (10:6) und Nittenau (9:7). Dr. Barth und Stöckl holten dabei in ihren Spielen die Maximalausbeute und entschieden alle acht Partien für sich. Paar erzielte 7,5 Zähler und Jehl 6,5 Punkte. Der Schachklub konnte damit seine Siegesserie beim Landkreisturnier fortsetzen und sich seit 2001 in die Siegerliste eintragen.

Erfreulich war dass der Schachklub noch mit zwei weiteren Mannschaften am Turnier teilnahm und damit ein Drittel aller Mannschaften stellen konnte. Die zweite Mannschaft in der Besetzung Ernst Dotzauer, Karlheinz Obermeier, Sulejman Licina und Peter Koller kämpfte mit den zweiten Garnituren der Konkurrenz von Schwarzenfeld und TSV Schwandorf um Platz 6. Mit 4:12 Punkten kam man letztlich auf Rang sieben ins Ziel. Die erfolgreichsten Punktesammler waren hier Obermeier und Licina mit jeweils vier Punkten.

Erwartungsgemäß einen schweren Stand hatte die dritte Garnitur des SK, die mit drei Jugendspielern antrat. Daniel Scharf, Matthias Federer, Anna Weskamp und Walter Adlhoch kämpften verbissen um jeden Punkt, wurden aber nicht mit einem Mannschaftspunkt belohnt. Am fleißigsten punktete Adlhoch mit zwei Zählern.

Damit ergab sich folgender Endstand:

1.	SK Schwandorf I	16 : 0	(30,0 Brettunkte)
2.	FC Schwarzenfeld I	13 : 3	(23,0)
3.	ASV Burglengenfeld	11 : 5	(17,0)
4.	TSV Schwandorf I	10 : 6	(19,5)
5.	TSV Nittenau	9 : 7	(15,5)
6.	TSV Schwandorf II	5 : 11	(12,5)
7.	SK Schwandorf II	4 : 12	(10,0)
8.	FC Schwarzenfeld II	4 : 12	(10,0)
9.	SK Schwandorf III	0 : 16	(5,5)

Besuch der Parterstadt Sokolov (Tschechien) am 18.06.11

Die Partnerschaft zwischen den Schachfreunden von Banik Sokolov und dem Schachklub Schwandorf führte die Schwandorfer zu einem Vergleichskampf nach Sokolov. Diesmal stand zum ersten Mal ein Einzelblitzturnier auf dem Programm, bei dem insgesamt 16 Spieler teilnahmen, darunter alle Spitzenspieler aus Sokolov. In dem Rundenturnier, bei dem jeder gegen jeden antrat, hielten die Schwandorfer von Anfang an nicht nur gut mit, sondern Günter Jehl eilte von Sieg zu Sieg. Zur Mittagspause führte er bereits souverän mit neun Punkten aus neun Partien. Am Ende des Turniers musste er lediglich drei Unentschieden bei 12 Siegen abgeben und belegte mit 13,5 Punkten aus 15 Partien den 1. Platz. Auf Rang 2 folgte Miroslav Elias (ELO 2142) mit 11,5 Punkten vor Petr Klimek mit 11 Punkten. Jürgen Lautner erzielte 9,5 Punkte (7 Siege, 5 Remis) und sicherte sich Rang 6. Johannes Paar hat mehrmals Pech und landete mit 7,5 Punkten (6 Siege, 3 Unentschieden) auf Rang 9. Karlheinz Obermeier (4 Punkte) und Ernst Dotzauer (3,5 Punkte) belegten die Plätze 13 und 14.

Nach dem sportlichen Teil besichtigte die Schwandorfer Gruppe in Begleitung von Jakub Kratochvil noch die zum ehemaligen Kapuzinerkloster gehörende Kirche St. Anton. Mit Gastgeschenken bedanken sich sowohl die Schachfreunde aus Sokolov als auch die Schwandorfer für das wieder einmal schöne Schachtreffen beider Städte.

Bayerische Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach am 17.04.11 in Würzburg

Die kompletten Ergebnisse unter <http://www.schachbund-bayern.de/spielleitung/blitz-mannschaftsmeisterschaft/2011.html>

Eine gute Leistung zeigte die Mannschaft des Schachklubs Schwandorf in der Besetzung Dr. Norbert Barth, Günter Jehl, Stephan Stöckl und Johannes Paar bei der Bayer. Meisterschaft im Blitzschach in Würzburg. Aufgrund der Vizemeisterschaft bei dem Bezirksentscheid hatten sich die Schwandorfer für das Turnier qualifiziert. In dem 24 Mannschaften umfassenden Feld war Schwandorf an 18 gesetzt. Lange sah es aus, als konnte man deutlich besser abschneiden, denn man lag ständig um Platz 10. Doch eine Schwächephase zum Ende mit nur einem Punkt aus den letzten sieben Runden ließ die Schwandorfer in der Tabelle abrutschen. Mit 18-28 Punkten kam man schließlich auf Platz 18, was dem Setzlistenplatz entspricht.

Dennoch zeigten sich die Schwandorfer zufrieden, konnten doch gegen die Teams aus Erlangen, Rottendorf, Schweinfurt, Cadolzburg, Fürth und Kriegshaber Augsburg (Tabellensiebter) gewonnen werden und gegen Freising (Tabellenvierter), Kitzingen, Kronach, Mering, Passau und Rottal jeweils ein Unentschieden erzielt werden.

Beste Spieler waren Stephan Stöckl mit 12,5 Punkten und Johannes Paar mit 11,5 Punkten.

Oberpfälzer Bezirksturniere 2010/11

Die kompletten Ergebnisse unter <http://www.schachverband-oberpfalz.de>

- Mannschaftsblitzmeisterschaft („Silberschild“) am 28.11.10 in Regensburg

Eine bärenstarke Leistung bot die Mannschaft des Schachklubs Schwandorf bei der Oberpfälzer Mannschaftsblitzmeisterschaft. Beim so genannten „Silberschild“, das von der Regensburger Turnerschaft ausgerichtet wurde, belegte das Schwandorfer Quartett, das in der Besetzung Dr. Norbert Barth, Günter Jehl, Johannes Paar und Stephan Stöckl antrat, ein überraschenden zweiten Platz. Dabei ließ man einige der Favoriten, wie den Titelverteidiger Kelheim und den früheren Seriensieger Fortuna Regensburg hinter sich. Mit dieser Vizemeisterschaft schafften die Schwandorfer auch die Qualifikation für die Bayerische Mannschaftsblitzmeisterschaft, die nächstes Jahr in Würzburg stattfindet.

Zwanzig Mannschaften fanden sich in Regensburg ein und spielten in 19 Runden den Oberpfalzmeister aus. Die Mannschaft des Schachklubs erwischte einen optimalen Start. Mit fünf Siegen am Stück, darunter einem wichtigen Erfolg gegen den späteren Dritten Weiden, setzte man sich an die Spitze. Nach einem Unentschieden gegen Schwarzenfeld und gegen Fortuna Regensburg und drei weiteren Siegen lagen die Schwandorfer nach zehn Runden hinter Wacker Neutraubling mit 18:2 Punkten auf dem zweiten Rang.

Nun folgten die entscheidenden Runden, als es zunächst gegen Kelheim I und II sowie Neutraubling I und II ging. Und hier konnte Schwandorf überzeugen, denn gegen die Kelheimer Vertretungen gab es zwei Erfolge und auch gegen Neutraubling II konnte man die Oberhand behalten. Lediglich gegen den souveränen Tabellenführer Neutraubling I setzte es die erste und einzige Niederlage im Turnier. Damit konnte man den zweiten Platz festigen. Mit vier weiteren Siegen sicherte sich das Team endgültig die Vizemeisterschaft, so dass das 2:2 gegen Furth in der Schlussrunde nicht mehr ins Gewicht fiel.



Insgesamt holte die Mannschaft des Schachklubs 33:5 Punkte bei nur einer Niederlage und drei Unentschieden. Turniersieger wurde Wacker Neutraubling (37:1); hinter den Schwandorfern folgte Weiden (31:7), Neutraubling II (29:9), Kelheim I, Fortuna Regensburg (beide 28:10) und Kelheim II (27:11). Auch die Schwandorfer Einzelbilanzen sind hervorragend Günter Jehl und Stephan Stöckl erzielten 16 Punkte (aus 19 Partien), Dr. Norbert Barth erspielte 15 Zähler und Johannes Paar 11,5, womit die Schwandorfer auch in den jeweiligen Brettwertungen weit vorne waren.

<http://www.schachverband-oberpfalz.de/blitz-mm/obmm2010/obmm2010.htm>